

# RS OGH 1995/8/22 6Ob18/94, 6Ob1/96, 6Ob1005/96, 6Ob24/95, 6Ob2060/96a, 6Ob171/99m, 1Ob117/99h, 6Ob88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.08.1995

## Norm

ABGB §1330 A  
ABGB §1330 B1  
MRK Art10 Abs2 IV3  
MRK Art10 Abs2 IV4a

## Rechtssatz

Ob im politischen Meinungsstreit eine den politischen Gegner treffende Äußerung noch im Sinne des Art 10 MRK gerechtfertigt erscheint, ist vor allem an der politischen Bedeutung der die eigene Sicht und Haltung ausdrückenden Stellungnahme, insbesondere im Zusammenhang mit dem politischen Verhalten des Betroffenen an der dem Anlassfall und der Bedeutung des Aussageinhalts angepassten Form und Ausdrucksweise sowie dem danach zu unterstellenden Verständnis der Erklärungsempfänger zu messen.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 18/94  
Entscheidungstext OGH 22.08.1995 6 Ob 18/94
- 6 Ob 1/96  
Entscheidungstext OGH 11.01.1996 6 Ob 1/96
- 6 Ob 1005/96  
Entscheidungstext OGH 22.02.1996 6 Ob 1005/96  
Vgl
- 6 Ob 24/95  
Entscheidungstext OGH 13.10.1995 6 Ob 24/95  
Auch
- 6 Ob 2060/96a  
Entscheidungstext OGH 28.09.1996 6 Ob 2060/96a
- 6 Ob 171/99m  
Entscheidungstext OGH 29.09.1999 6 Ob 171/99m  
Vgl auch; Beisatz: Es können selbst Beschimpfungen im Rahmen politischer Debatten durch das Recht auf freie

Meinungsäußerung gerechtfertigt sein, wenn ein entsprechender Sachbezug gegeben ist. (T1)

- 1 Ob 117/99h

Entscheidungstext OGH 27.10.1999 1 Ob 117/99h

Vgl; Beisatz: Es muß - wenngleich gewiß nicht im gleichen Ausmaß wie bei (Partei-)Politikern, die mit ihren Äußerungen an die Öffentlichkeit drängen, - im Interesse einer freien, demokratischen Diskussion Kritik auch an der Amtsführung von Vereinsorganen erlaubt sein. Sie muß allerdings in einer Form vorgebracht werden, die das absolut geschützte Recht auf Ehre nicht verletzt, und, sofern sie - wie hier - einen nachprüfbaren Tatsachekern enthält, auch erweislich wahr sein. (Hier: Auseinandersetzung von Vertretern unterschiedlicher Interessengruppen im Zuge eines standespolitischen Meinungsstreits innerhalb des klagenden Vereins. (T2)

- 6 Ob 88/00k

Entscheidungstext OGH 13.04.2000 6 Ob 88/00k

Auch; Beis ähnlich T2; Beisatz: Eine in die Ehre eingreifende politische Kritik auf Basis unwahrer Tatsachenbehauptungen verstößt gegen § 1330 ABGB. Behauptung, dass die Heime der Klägerin Heimstätte illegalen Drogenhandels seien, in einem derartigen Heim Suchtgift in näher bezeichnetem Wert sichergestellt worden sei und durch die Kläger Drogenhändler gedeckt würden. (T3)

- 6 Ob 109/00y

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 6 Ob 109/00y

Beis wie T1; Veröff: SZ 73/181

- 6 Ob 142/03f

Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 142/03f

Auch

- 6 Ob 83/04f

Entscheidungstext OGH 26.08.2004 6 Ob 83/04f

- 6 Ob 273/05y

Entscheidungstext OGH 26.01.2006 6 Ob 273/05y

Vgl; Beisatz: Das Recht auf freie Meinungsäußerung findet in der Interessenabwägung gegenüber der ehrenbeleidigenden Rufschädigung seine Grenze in einer unwahren Tatsachenbehauptung. Hier: Herabsetzung durch unwahre Tatsachenbehauptungen, mit denen jemand eines verwerflichen Verhaltens - des „Durchdrehens“ und der Verschleuderung von Gemeindevermögen - bezichtigt wird. (T4)

- 6 Ob 159/06k

Entscheidungstext OGH 12.10.2006 6 Ob 159/06k

Vgl; Beisatz: Hier: Inserat in einer Faschingszeitung im Zuge einer politischen Auseinandersetzung. (T5)

- 6 Ob 258/07w

Entscheidungstext OGH 24.01.2008 6 Ob 258/07w

- 6 Ob 110/08g

Entscheidungstext OGH 07.07.2008 6 Ob 110/08g

Vgl; Beisatz: Hauptverfahren zum Provisorialverfahren 6 Ob 159/06k mit Bezugnahme auf die Entscheidung MR2007, 419 (Lindon und Otchakovsky-Laurens/Frankreich) des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. (T6)

- Bsw 28525/95

Entscheidungstext AUSL EGMR 26.02.2002 Bsw 28525/95

Vgl auch; Veröff: NL 2002,29

- Bsw 39394/98

Entscheidungstext AUSL EGMR 13.11.2003 Bsw 39394/98

Vgl auch; Veröff: NL 2003,307

- 6 Ob 128/10g

Entscheidungstext OGH 17.11.2010 6 Ob 128/10g

Vgl auch

- 15 Os 81/11t

Entscheidungstext OGH 29.06.2011 15 Os 81/11t

Vgl auch; Beisatz: Auch gegenüber Politikern sind Werturteile ohne hinreichendes Tatsachensubstrat oder

Wertungsexzesse nicht vom Recht auf freie Meinungsäußerung gedeckt. (T7)

- 6 Ob 114/11z

Entscheidungstext OGH 18.07.2011 6 Ob 114/11z

Vgl auch

- 6 Ob 216/11z

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 6 Ob 216/11z

Vgl

- 6 Ob 237/16w

Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 237/16w

Vgl; Beis wie T7; Beisatz: Hier: Beschimpfung eines Politikers als „Arsch“ – Grenzen der freien Meinungsäußerung überschritten. (T8)

- 6 Ob 66/16y

Entscheidungstext OGH 29.11.2016 6 Ob 66/16y

Auch; Beis wie T7

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0054830

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

30.03.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)